

# Mein Pinguinbuch

Susanne Wutzl 2005

Name:

Pinguine sind an das Leben unter Wasser perfekt angepasst.

Der Körper eines Pinguins ist glatt und stromlinienförmig. Er gleitet ohne Anstrengung durch den Ozean. Ein robustes schwarz weißes Federkleid und eine dicke Fettschicht halten den Pinguin warm.

Schwarz und weiß dienen der Tarnung.

Einige Arten leben in riesigen Gruppen, die man Kolonien nennt.

Zeichne einen Pinguin:

Es gibt 17 Pinguinarten: Kaiser- und Königspinguine, Esels- und Felsenpinguine sowie die Zügelpinguine leben auf dem Festland, der Goldschopfpinguin auf den Inseln der Antarktis (südliches Polargebiet).

Pinguine sind Vögel. Sie können aber mit ihren kurzen Flügeln **nicht** fliegen. Sie haben kurze Beine und watscheln langsam und aufrecht.

Wie viele Pinguinarten kennst du?

---

Pinguine sind ausgezeichnete Schwimmer und Taucher. Sie scheinen durch den Ozean zu fliegen und können mehrere Minuten unter Wasser bleiben. Manchmal schwimmen sie mehr als 100 Meter ins Meer hinaus. Unter Wasser rudern die Pinguine mit den Flügeln, sie benutzen ihren Schwanz dabei zur Steuerung.

Pinguine sind ausgezeichnete

---

Die natürlichen Feinde der Pinguine sind Seeleoparden, Pelzrobben, Seelöwen, große Möwen und Raubfische.

Pinguine jagen nach Fischen, Tintenfischen und kleinen Krebsen.

Pinguine brüten an Land. Der Kaiserpinguin muss bis zu 80 km (!) zu seinem Nistplatz wandern und brütet das Ei in seiner warmen Bauchfalte aus. Die Pinguinelterne bebrüten abwechselnd das Ei.

Wie weit muss der Pinguin zu seinem Nistplatz wandern?

---

### Lexikon:

Antarktis: Das südliche Polargebiet. Es besteht aus dem Kontinent Antarktika und den angrenzenden Inseln und Meeren.

Arktis: Das eisbedeckte Gebiet um den Nordpol.

Kolonie: Die Heimat einer Gruppe von Pinguinen, Walrossen oder Robben.

Territorium: Das Gebiet, in dem ein bestimmtes Tier oder eine bestimmte Tierart lebt.

Tintenfisch: Zehnamiger Kopffüßer, der bei Gefahr tintenartigen Farbstoff ausstößt.

Tarnung: Farben, Muster und Zeichnungen auf dem Körper eines Tieres, die ihm helfen, sich an die Umgebung anzupassen.